

# BARSINGHAUSEN

## Junge Frau von Männern überfallen

Zwei Fälle von Körperverletzung

**Barsinghausen.** Zwei Fälle von Körperverletzung beschäftigten am Wochenende die Polizei in Barsinghausen. Unter anderem überfielen Unbekannte am späten Freitagabend eine junge Frau in Kirchdorf.

Nach bisherigen Ermittlungen war die 19-Jährige am Freitag gegen 23.39 Uhr allein zu Fuß vom Kirchdorfer Bahnhof kommend auf einem Feldweg in der Verlängerung des Bruchwegs unterwegs, als zwei männliche Personen sie plötzlich von hinten attackierten. Sie schubsten die junge Frau zunächst zu Boden, dann trat einer der beiden Täter ihr mit dem Fuß in den Bauch. Anschließend flüchteten die Unbekannten in Richtung Bahnhof.

Das Opfer wurde leicht verletzt, musste jedoch nicht medizinisch behandelt werden. Die beiden männlichen Täter beschreiben sie wie folgt: Beide sind circa 1,80 Meter groß und zwischen 20 und 25 Jahre alt. Ein Mann trug jeweils dunkle Oberbekleidung und Jeans sowie einen dunklen Mund-Nasen-Schutz. Der zweite trug helle Jeans und einen weißen Mund-Nasen-Schutz.

### Mann schlägt Beifahrer

Die zweite Tat ereignete sich am Sonnabend gegen 16.20 Uhr im Bereich Deisterplatz am Bahnhof. Ein unbekannter Mann zog einen 26-jährigen Beifahrer aus einem Pkw und schlug ihm mit dem Ellenbogen gegen den Kopf. Anschließend flüchtete er mit drei weiteren nicht unmittelbar beteiligten Personen zu Fuß.

Der Schläger wird so beschrieben: Circa 1,80 bis 1,85 Meter groß, schlank, kurze helle Haare, graue Arbeitskleidung (Jacke und Hose). Ein Begleiter ist circa 1,70 Meter groß, hat kurze helle Haare und trug grüne Arbeitskleidung.

Zeugen, die Angaben zu den Taten oder den Gesuchten machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei Barsinghausen unter Telefon (05105) 5230 zu melden. *api*

### IN KÜRZE

## Kinder erkunden altes Gemäuer

**Kirchdorf.** Der Kirchenkreis Ronnenberg lädt für Freitag, 25. März, Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zur Nachtschwärmerkirche in die Heilig-Kreuz-Kirche ein. Unter dem Motto „Weißt du wie viel Sternlein stehen“ können die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Geheimnisse der alten Kirche entdecken. Gestaffelt in Gruppen von maximal zehn Kindern geht es jeweils 50 Minuten lang durch das Gemäuer. Die erste Gruppe startet um 18 Uhr, die zweite Gruppe um 19 Uhr. Die Kinder sollten Kinder sollten eine Taschenlampe dabei haben und eine medizinische Maske tragen. Anmeldungen nimmt Diakonin Katrin Wolter per E-Mail an [katrin.wolter@evlka.de](mailto:katrin.wolter@evlka.de) entgegen. *sde*

## Mitglieder des SoVD versammeln sich

**Barsinghausen.** Der Sozialverband Barsinghausen lädt seine Mitglieder für Sonnabend, 2. April, zur Versammlung ins Restaurant Deutsches Haus, Stoppstraße 65, ein. Auf dem Programm stehen Vorstandswahlen. Los geht es um 12 Uhr mit einem Imbiss. Erforderliche Anmeldungen nehmen Brigitte Meier unter Telefon (05105) 80 9110 und Ursula Bothe, Telefon (05105) 779 80 05, bis Montag, 28. März, entgegen. *sde*



Sie schauen genau hin: Landwirte informieren sich über die Möglichkeiten einer mechanischen Unkrautbekämpfung.

FOTO: FRANK HERMANN

# Landwirte suchen nach Alternativen für Glyphosat

Das Unkrautvernichtungsmittel darf in Wasserschutzgebieten nicht mehr eingesetzt werden / Kooperation zeigt mechanische Lösungen

Von Frank Hermann

**Barsinghausen.** Landwirte und die Wasserversorger ziehen in der Deisterregion gemeinsam an einem Strang, um die Grundwasserqualität zu erhalten und die Versorgung mit Trinkwasser nachhaltig zu sichern. Seit mehr als 20 Jahren besteht die Kooperation Trinkwasserschutz Deistervorland, die jetzt eine neue Herausforderung gemeinschaftlich bewältigen will: Weil der Einsatz des chemischen Unkrautmittels Glyphosat in Wasserschutzgebieten verboten ist, suchen Landwirte und Versorger nach mechanisch-technischen Lösungen zur Unkrautbekämpfung auf den Äckern.

Um Alternativen zum Glyphosatsatz aufzuzeigen, hat die Kooperation bei einer Feldbesichtigung am Freitag verschiedene landwirtschaftliche Geräte dreier Hersteller im Praxistest auf einem Acker vorgestellt. Ziel sei es, passende Lösun-

gen für eine gewässer- und bodenschonende Beseitigung von Beioder Unkräutern aufzuzeigen.

### Lösungen im Dialog finden

„Wir wollen im Dialog klären, welche Lösungen es geben kann. Denn das Einsatzverbot von Glyphosat ist aus unserer Sicht richtig. Aber wir müssen auch sehen, ob wir damit Probleme an anderer Stelle schaffen“, sagte Stephan Schumüller, Geschäftsführer des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt (WVGN). Außer dem WVGN gehören auch die Stadtwerke Barsinghausen und der Wasserverband Nordschaumburg mit ihren Grundwasserwerken sowie die Gewässerberatung des Ingenieurbüros Geris aus Hessisch-Oldendorf der Kooperation an.

Für eine mechanische Beseitigung von Beikräutern seien sowohl der Einsatz von Pflügen als auch mehrere Arbeitsgänge von Grubbern auf dem Feld denkbar. Allerdings: Eine mehrmalige und inten-

sive Bodenbearbeitung kann negative Auswirkungen auf die Bodenstruktur und den Wasserhaushalt des Bodens haben sowie zu einer erhöhten Freisetzung von Nitrat und zu einem Humusabbau führen. Speziell der Pflugeinsatz erhöhe die Gefahr der Bodenerosion insbesondere bei Starkregen.

Vor allem die Beseitigung der Zwischenfrüchte auf den Feldern stellte die Landwirte vor Probleme – zeige aber auch einen Zielkonflikt mit dem Gewässerschutz auf. Denn ein gänzlicher Verzicht auf Zwischenfrüchte erleichtere den Landwirten zwar die neue Aussaat, aber der Gewässerschutz favorisiere eine ganzjährige Begrünung. Grund: Zwischenfrüchte binden Reststickstoff in ihrer Biomasse und verhindern somit eine Auswaschung der Stickstoffe.

„Umso wichtiger ist es, den Landwirten mechanische Alternativen zum Glyphosat aufzuzeigen“, sagte Schumüller, der in dieser Einschät-

zung auch Zustimmung von seinem Kollegen Shteryo Shterev von den Stadtwerken Barsinghausen erhielt. „Wir arbeiten miteinander und nicht gegeneinander. Nur so können wir in die richtige Richtung vorankommen“, betonte Shterev.

### 146 Landwirte in der Kooperation

Als Vertreter der 146 Landwirte innerhalb der Kooperation Trinkwasserschutz Deistervorland würdigte Heinrich Blume aus Nordgoltern die Zusammenarbeit unterschiedlicher Interessengruppen. „Wir haben mit unserem praktizierten vorbeugenden Grundwasserschutz schon vor Jahren eine Vorreiterrolle in Niedersachsen übernommen. Jetzt stehen wir vor einer neuen Aufgabe und müssen klären, mit welcher boden- und wasserschonenden Technik wir künftig das Glyphosat ersetzen“, erläuterte Blume. Die Kooperation umfasse immerhin rund 7200 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche im Deistervorland. *api*

## CDU startet ein neues Angebot

**Barsinghausen.** Unter dem Titel „Barsinghausen trifft CDU“ hat der Stadtverband der Christdemokraten am Wochenende eine neue Veranstaltungsreihe gestartet. „In unregelmäßigen Abständen wollen wir künftig samstags in der Fußgängerzone am Thie mit unseren Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Dabei werden vorrangig aktuelle Barsinghäuser Themen behandelt. Ein besonderes Gewicht soll auf der zukünftigen Stadtentwicklung liegen“, erläuterte Stadtverbandsvorsitzender Michael Kowalski das Konzept.

Aus aktuellem Anlass stand an diesem Sonnabend jedoch die Unterstützung der Kovel-Kinder aus der Ukraine im Mittelpunkt. Lilly Bischoff, CDU-Ratsfrau und Vorsitzende des Vereins Kinderhilfe Ukraine, informierte über die aktuelle Situation in Kovel und ihr Engagement für die Kinder aus ihrer alten Heimat. Alle waren sich darin einig, dass der Angriff des russischen Präsidenten Putin zu verurteilen ist. „Wie vielen anderen Menschen auch ist es das Anliegen der CDU-Barsinghausen, die Kinderhilfe Ukraine zu unterstützen und auf die Bedeutung eines Lebens in Frieden und Freiheit hinzuweisen“, betonte Kowalski.

Er bat in diesem Zusammenhang um weitere Spenden für den Verein. Spendenwillige finden alle Infos auf der Homepage unter [www.kinderhilfe-ukraine-barsinghausen.de](http://www.kinderhilfe-ukraine-barsinghausen.de). *api*

### IN KÜRZE

## Kreuzgang durch den Deister

**Barsinghausen.** Die katholische, die freikirchliche und alle evangelischen Gemeinden Barsinghausens laden für Freitag, 1. April, von 17 bis 18.30 Uhr zu einem ökumenischen Kreuzweg durch den Deister ein. Treffpunkt der Veranstaltung ist das Naturfreundehaus. Von dort aus wandern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Spuren der Passionsgeschichte Jesu durch den Wald. Interessierte melden sich per E-Mail an [unterpetrus-barsinghausen.gottesdienst-besuchen.de](mailto:unterpetrus-barsinghausen.gottesdienst-besuchen.de) oder im örtlichen Gemeindebüro. *bas*

# Groß Munzel bekommt einen Jugendraum

Kooperation mit der Jugendpflege: TSV stellt Vereinsheim zur Verfügung

Von Sarah Istrefaj

**Groß Munzel.** Kinder- und Jugenddisco, Musikveranstaltungen, Kinoabende, Fifa-Turniere oder einfach nur gemeinsam abhängen: Für diese Aktivitäten haben die Kinder und Jugendlichen in Groß Munzel nun offiziell einen eigenen Raum. Zur Verfügung gestellt wird dieser vom TSV Groß Munzel. Manja von Hugo aus dem Vereinsvorstand und Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) haben am Donnerstag einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

### FSJler betreut Kinder

Einmal in der Woche öffnet der offene Jugendraum im Vereinsheim an der Dammstraße seine Türen. Jeden Donnerstag ab 15 Uhr können hier Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren Freunde treffen, gemeinsam spielen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Betreut werden die jungen Besucherinnen und Besucher von Sönke Depke, der ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim TSV absolviert. Der FSJler trainiert aktuell die G-Jugend und ist in der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Groß Munzel aktiv. „Wir sind glücklich, dass wir mit

dem TSV Groß Munzel einen engagierten und aktiven Partner für die Umsetzung eines Jugendraums gefunden haben“, sagt Sebastian Müller-Giegerich, der Sozialpädagoge von der dezentralen Jugendarbeit der Jugendpflege Barsinghausen begleitet das Projekt hauptamtlich. „Aus der Umfrage der Stadtverwaltung, die sich an alle Kinder und Jugendlichen aus der Kernstadt und der Ortsteile richtete, ist eines deut-

lich geworden: Die vorhandenen Angebote sind aufgrund mangelnder Verkehrsanbindungen für Schülerinnen und Schüler der Ortsteile schwer erreichbar“, erläutert Müller-Giegerich.

### „Misch in Basche mit“

Rund 2750 Fragebögen unter dem Motto „Misch in Basche mit“ waren im November 2018 verteilt worden, um die Wünsche und Bedürfnisse

junger Menschen für attraktivere Freizeitmöglichkeiten zu erfahren. Anhand der Ergebnisse hatten unter anderem schon längst Jugendräume in den Ortsteilen eingerichtet werden sollen. Doch wie in vielen anderen Bereichen kam bei der weiteren Planung auch hier die Corona-Pandemie dazwischen. Eine zeitnahe Umsetzung ließ sich im vergangenen Jahr nicht umsetzen.

Umso erfreulicher ist für die Jugendpflege das Engagement des TSV Groß Munzel. Der Verein will mit dem Angebot sein Vereinsheim wieder stärker in den Fokus rücken – und hat den offenen Jugendraum schon im Oktober 2021 eröffnet. Das Angebot werde bereits gut angenommen, obwohl bislang lediglich der „Dorffunk“ genutzt worden sei, um es zu bewerten, so Müller-Giegerich. Nun ist die Kooperation auch offiziell gestartet, die Verträge zwischen dem TSV und der Stadt sind unterschrieben.

### Stadt hofft auf Kooperationen

„Wir möchten aber auch noch darauf aufmerksam machen, dass wir auch außerhalb der festen Tage gerne Veranstaltungen durchführen

wollen“, sagt der Sozialpädagoge. Einige seien schon in Planung, weitere sollen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf die Beine gestellt werden.

Die Zusammenarbeit der Jugendpflege und des TSV Groß Munzel soll im Übrigen nur der Anfang sein. Die Stadt hofft auf weitere Kooperationen mit mehreren Vereinen in den Ortsteilen.

Wer Fragen zum Jugendraum in Groß Munzel oder Anregungen zu weiteren Jugendräumen hat, erreicht Sebastian Müller-Giegerich unter Telefon (01 63) 774 30 17.



Unterzeichnen den Kooperationsvertrag: Bürgermeister Henning Schünhof (SPD, von rechts) und Manja von Hugo vom TSV-Vorstand mit FSJler Sönke Depke. FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

**Winterpreise  
Jetzt bestellen  
im Sommer bezahlen**  
**Neubespannung  
alter  
Markisen**  
**Coronalieferengpässe  
auch in 2022  
Bestellen Sie rechtzeitig**  
**0 51 51 - 67 99 01**

10967601\_000122